

Wallfahrt auf dem heißen Ofen

30 Bundeswehrsoldaten sind von Badenweiler aus zu einer Pilgerreise nach Lourdes aufgebrochen

BADENWEILER (BZ). 30 Bundeswehrsoldaten sind am Sonntag von Badenweiler aus auf die 53. Soldatenwallfahrt nach Lourdes aufgebrochen – natürlich auf Motorrädern. Die Soldaten-Wallfahrt ins den französischen Pilgerort gibt es bereits seit 1958.

Die Pilgerfahrt für motorradfahrende Soldaten der Bundeswehr wurde 2004 von Oberstleutnant Joachim Baltés aus Mannheim ins Leben gerufen. Er hat die-

se nun zum siebten Mal organisiert und geleitet. Die Soldaten brechen jedes Jahr vom Hotel Post in Badenweiler aus auf, wo sie gratis eine Nacht verbringen dürfen, wie der Veranstalter mitteilt. „Wir finden, dass diese Soldaten-Pilgerfahrt eine tolle Sache ist und den Beteiligten gut tut“, sagt Christian Baltés, Inhaber des Hotels und Bruder des Organisators. 1400 Kilometer weit ist die Reise nach Lourdes. Die Biker werden von Militär-

pfarrer Stefan Scheifele auf ihrem Weg begleitet, auch besinnliche Pausen in Kirchen und Kapellen werden eingelegt. Dennoch sei Glauben keine Pflicht, um an der Wallfahrt teilzunehmen, so der Veranstalter. Zur Internationalen Wallfahrt treffen sich rund 20 000 Soldaten aus über 30 Nationen in Lourdes um die Begegnung mit Gott, sich selbst und Kameraden aus aller Welt zu erfahren. Das Motto lautet in diesem Jahr „Dein Reich komme“.



Eine Wallfahrt: 30 Soldaten brachen am Sonntag in Badenweiler gen Lourdes auf, wo sie mit 20 000 Soldaten aus mehr als 30 Nationen zusammentreffen.

FOTO: PRIVAT